

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 4. Dezember 1981

Nr. 234 (4 112)

Preis 2 Kopeken

Die zu erwartenden Ergebnisse des ersten Jahres des neuen Planjahrffünfts zeugen von der vollen Erfüllbarkeit des für das elfte Planjahrffünft vorgesehenen Programms der weiteren Entwicklung der Republik.

## Informationsmitteilung über die Sitzung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 3. Dezember 1981 begann die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, ihre Arbeit.

Die Deputierten und Gäste begrüßte herzlich das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, den Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genossen D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Genossen B. A. Aschimow, W. A. Grebenjuk, S. N. Imaschew, S. K. Kamalidenow, O. S. Miroschschin, N. A. Nasarbayew, J. N. Trofimow, D. T. Jasow, die Kandidaten des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Genossen T. A. Aschimbayew, S. S. Dshljenbayew.

Platz in den Logen nahmen die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Mitglieder der Regierung der Republik.

Der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierte K. Medeubekow eröffnete die Tagung.

Die Deputierten und Gäste ehrten das Andenken des Deputierten W. W. Gurba, der in der Zeit zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verstorben ist.

Es wird die Tagesordnung der Tagung bestätigt:

1. Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985.

2. Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1981.

3. Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahre 1980.

4. Über den Entwurf des Gesetzes der Kasachischen SSR „Über die Wahlen zu den Rayon-(Stadt-)Volksgerichten der Kasachischen SSR“.

5. Über den Entwurf des Gesetzes der Kasachischen SSR „Über die Ordnung der Abberufung der Volksrichter und der Volksbeisitzer der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Kasachischen SSR“.

6. Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

7. Organisationsfrage.

Den Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985, über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1981 erstattete der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzende der

Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierte T. G. Muchamed-Rachimow.

Den Bericht über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 gab der Finanzminister der Kasachischen SSR Deputierte R. S. Baisseitow.

Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierte J. M. Asanbayew hielt das Korreferat der Plan- und Haushaltskommission; der Zweigkommissionen, der Kommission für Jugendangelegenheiten und der Kommission für Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, des Schutzes von Mutter und Kind des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981-1985, über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1981, über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980.

In den Debatten zu den Berichten sprachen: der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Alma-Ata Deputierte W. P. Bejajew, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Kustanal Deputierte T. B. Kuppajew, der Vorsitzende des Ge-

bietsvollzugskomitees Kokschetaw Deputierte W. I. Moissejko, der Erste Sekretär des Alma-Ata Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans Deputierte A. K. Shakupow, der Erste Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR Deputierte J. W. Gwodsjew, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Ostkasachstan Deputierte S. A. Koitschubajew, der Oberwalzwerker des Blechwalzwerks Nr. 2 des Karagandaer Hüttenkombinats Deputierte S. W. Droschshin, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Tschimkent Deputierte Sh. Sch. Schaimerdenow, der Minister für Energetik und Elektrifizierung der Kasachischen SSR Deputierte B. P. Iwanow, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Nordkasachstan Deputierte N. A. Bolatbayew, die Putzerin aus der Bauverwaltung „Shilstroj“, Trust „Dshambulstroj“, Deputierte N. N. Belkowa, der Direktor des Schwetschenko-Sowchos, Rayon Karabak, Gebiet Aktjubinsk, Deputierte A. Kolybalchew, der Apparaturwart für chemische Wasserreinigung im Balchascher Heizkraftwerk, Gebiet Dsheskasgan, Deputierte T. N. Dubinowa, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Ksyl-Orda Deputierte S. K. Kubaschew, der Erste Sekretär, des Pawlodar Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans Deputierte G. I. Piroshnikow, der Oberschäfer des Sowchos „Karatski“, Rayon Karatski, Gebiet Taldy-Kurgan, Deputierte T. Kulachmetow.

Die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt ihre Arbeit fort.

## Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985, über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1981

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR und Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierten T. G. MUCHAMED-RACHIMOW

Geehrte Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitet der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur Erörterung der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für das Jahr 1982, die in ihren wesentlichen Zügen vom IV. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans gebilligt worden sind.

Die gegenwärtige Tagung des Obersten Sowjets der Republik verläuft in der Atmosphäre eines völksumfassenden politischen und Arbeitseinsatzes, ausgelöst durch die Beschlüsse des Novemberplenums (1981) des ZK der KPdSU und die markante Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum, die einen wichtigen Platz in der großartigen schöpferischen Tätigkeit der kommunistischen Partei und des Sowjetstaates zur Realisierung der historischen Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU einnehmen werden.

Die Wertigkeiten Kasachstans wie auch alle Sowjetmenschen blühen restlos und unterstützen einmütig die innen- und Außenpolitik der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, die große schöpferische Tätigkeit ihres Leninschen Zentralkomitees, des Politbüros des ZK mit dem herausragenden Politiker und Staatsmann Leonid Iljitsch Breschnew an der Spitze.

Die zu erörternden Pläne wurden ausgehend von den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU erarbeitet und entsprechen voll und ganz den Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für den Zeitraum bis 1990 sowie dem Staatsplan des Landes für das elfte Planjahrffünft.

Bei der Aufstellung des Plans wurden allseitig die Ergebnisse des zehnten Planjahrffünfts analysiert, die auf dem XV. Parteitag der KP Kasachstans und den Parteikonferenzen unterbreiteten Vorschläge und die Wähleraufträge erörtert. Die Planzahlen wurden in den Ministerien und Ämtern, Gebietsvollzugskomitees und dem Alma-Ataer Stadtvollzugskomitee sorgfältig durchgeführt und mit den Unionsorganen koordiniert.

Das elfte Planjahrffünft eröffnet neue erhabene Perspektiven für den weiteren Aufschwung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur des Landes. Es wird zu einer neuen, wichtigen Etappe im Aufbau der materiell-technischen Basis des Kommunismus, des weiteren Gedeihens und Erstarkens

der Macht unserer Heimat werden. Die Hauptaufgabe des laufenden Planjahrffünfts besteht in der Gewährleistung des weiteren Wachstums des Lebensniveaus der Sowjetmenschen auf der Grundlage einer stabilen und dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft, der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Überleitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf einen intensiveren Entwicklungsweg, der rationelleren Nutzung des Produktionspotentials des Landes, des sparsamsten Umgangs mit allen Ressourcen sowie der Verbesserung der Qualität der Arbeit.

Die Aufgaben des Fünfjahrplans haben ihre Besonderheiten, die den spezifischen Bedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung in den 80er Jahren Rechnung tragen.

Erstens ist es die rapide Steigerung der Rolle der Effektivität und der Qualität, die die Tempos und die wichtigsten volkswirtschaftlichen Proportionen, die Ergebnisse der Entwicklung der Volkswirtschaft und die Hebung des Wohlstandes der Sowjetmenschen maßgebend beeinflussen.

Zweitens sind es die Faktoren, die die Entwicklung der Volkswirtschaft hemmen. Vor allem sind es der wesentliche Rückgang im Zuwachs der arbeitsfähigen Bevölkerung, die Notwendigkeit bedeutender Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des erzielten Produktionsniveaus, insbesondere wegen der beschränkten Vorräte in einigen Lagerstätten der extraktiven Industriezweige, die Vergrößerung der Ausgaben für Maßnahmen zum Umweltschutz.

Drittens ist die Vergrößerung der Produktionsumfänge nicht nur bei Rückgang im Zuwachs der Arbeiterzahl, sondern auch bei der Reduzierung der Investitionslimite.

Auf dem Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans lieferte das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew eine erschöpfende Analyse des Standes der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik, charakterisierte die Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft und umriss die Aufgaben der Republikparteiorganisation in der erfolgreichen Realisierung der Beschlüsse des Novemberplenums (1981) des ZK der KPdSU, der Leitsätze und Schlüsse, dargelegt in der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum.

Die Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für das Jahr 1982 zielen auf die Realisierung der Hauptaufgabe

des Fünfjahrplans und sehen die Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft, die weitere Festigung des Produktions- und wissenschaftlich-technischen Potentials der Republik und die Erfüllung des von der Partei aufgestellten Sozialprogramms vor. Eine planmäßige Entwicklung erfahren Industrie, Landwirtschaft, Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Volksbildung, Gesundheitschutz und Kultur jedes der neunzehn Gebiete der Republik.

Die Volkswirtschaft wird sich auf einer qualitativ neuen Grundlage entwickeln. Mehr als 30 Prozent der Grundfonds sollen erneuert werden; sie sollen Ende des Planjahrffünfts 129 Milliarden Rubel erreichen, darunter die Produktionsfonds — 89 Milliarden Rubel.

Die vorgesehene Maßnahmen werden im Planjahrffünft einen Zuwachs des Nationaleinkommens um 20 Prozent, der Industrieproduktion um 25 Prozent und der landwirtschaftlichen Produktion (im Jahresdurchschnitt) um 12 Prozent sichern. Der Güterumschlag aller Transportträger wird um 18,5 Prozent anwachsen, die staatlichen Investitionen — um 12,7 und der Einzelhandelsumsatz — um 25,4 Prozent. Die Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung werden um 16 Prozent ansteigen.

Die Wirtschaft muß wirtschaftlich sein — lautet die Forderung des XXVI. Parteitags der KPdSU. Demgemäß sind die geplanten Entwicklungstempore der Zweige engstens koordiniert mit den Aufgaben zur Intensivierung und Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion. Die wichtigsten Faktoren werden hier Erhöhung der Arbeitsproduktivität, Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Verbesserung der Produktionsstruktur, Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips und Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft sein.

In der Fünfjahrperiode soll die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit um 16,2 Prozent ansteigen, was etwa 80 Prozent des Zuwachses des Nationaleinkommens sichern und die Einsparung der Arbeitskräfte von 650 000 Personen ermöglichen wird. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie wird sich um 17,2 Prozent erhöhen, in der Landwirtschaft um 13 und in der Bauproduktion um 15 Prozent. Durch Steigerung der Arbeitsproduktivität will man nicht weniger als 86 Prozent des Zuwachses der Industrieproduktion, den gesamten Zuwachs der landwirtschaftlichen Produktion und mehr als 70 Prozent des Zuwachses der Bau- und Montagearbeiten erzielen.

Im Fünfjahrplan sind erstmalig Aufgaben zur Reduzierung manueller Arbeit festgelegt. In

den Zweigen, die dem Minister- rat der Kasachischen SSR untergeordnet sind, sollen mehr als 90 000 Maßnahmen der technischen Neuausrüstung, Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse eingeleitet werden. Vorgesehen ist, zweimal mehr Elektronenrechner und automatisierte Steuerungssysteme technologischer Prozesse in die Produktion einzuführen als im zehnten Planjahrffünft. Die Ausstattung der Arbeitskräfte mit Grundfonds wird in der Industrie im Fünfjahrzeitraum um 30,9 Prozent, in der Landwirtschaft, im Verkehrs- und im Nachrichtenwesen um 24 und in der Bauproduktion um 26,4 Prozent ansteigen.

Vorgesehen sind Maßnahmen zur Festigung der Verbindung zwischen Wissenschaft und Produktion. In die Entwicklung der Forschungsinstitutionen der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR sollen 19 500 000 Rubel investiert werden — um 32,3 Prozent mehr als im vergangenen Planjahrffünft. Das Netz der Forschungsinstitutionen wird sich erweitern, geplant wird die Schaffung regionaler Forschungszentren in Karaganda und Schwetschenko.

Die Arbeit zur Verbesserung der Arbeitsqualität wird intensiviert werden. Die Produktion von Erzeugnissen mit dem staatlichen Gütezeichen wird im Planjahrffünft auf das 1,7fache anwachsen; im Jahre 1985 wird ihr Anteil am gesamten Produktionsumfang 16 Prozent betragen — gegenüber 10,7 Prozent im Jahre 1980.

Es soll die Produktion von mehr als 100 neuen Erzeugnissen aufgenommen werden. Darunter sind Weißblech, Autoreifen für Kraftwagen und Landmaschinen, Kabelerzeugnisse, neue Werkzeugmaschinen und Alkalikumulatoren, neue Erzeugnisse in der Leicht- und Lebensmittelindustrie, Kultur- und Haushaltswaren.

Die Realisierung des umfangreichen Programms der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das elfte Planjahrffünft erfordert die Einbeziehung von gewaltigen Mengen an Rohstoffen, Brennstoff, Energie- und anderer materieller Ressourcen in die Produktion. Ausgehend von diesen Forderungen, sind im Fünfjahrplan straffere Normen des Rohstoff- und Materialverbrauchs festgelegt. Geplant sind Maßnahmen zur Einbeziehung von Sekundäraufkommen in die Produktion. Die Erfassung von Altpapier, Altstoffen und Polymeren, verschlissenen Autoreifen und Glasscherben wird anwachsen.

Im System der Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität der Produktion wird die Rolle der Finanz- und Kredithebel sowie

der Senkung der Gesteinskosten anwachsen. Im Fünfjahrzeitraum steht uns der Übergang zu neuen Großhandelspreisen und -tarifen bevor. In der Industrie wird ab 1983 im Plan neben dem Gewinn auch der Aufwand je Rubel der Warenproduktion bestätigt werden. Das wird zur rascheren Vergrößerung der Gewinne beitragen. Im elften Fünfjahrplan ist ein Gewinnzuwachs in der Industrie von 27,4 Prozent vorgesehen. Der Gewinn von den Sowchosen im Bereich des Landwirtschaftsministeriums der Republik wird 2,1 Milliarden Rubel und von der Tätigkeit der Bau- und Montagebetriebe 1,4 Milliarden Rubel betragen.

Die Realisierung großangelegter Aufgaben der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik im elften Planjahrffünft wird vielfach von der effektiven Nutzung des Produktionspotentials in der Industrie abhängen. Der Umfang der Industrieproduktion in der Republik wird im Jahre 1985 rund 27 Milliarden Rubel erreichen. Im ganzen Planjahrffünft wird ihr Zuwachs 5,4 Milliarden Rubel betragen und die ganze 1960 erzeugte Industrieproduktion übertreffen. Dabei sollen 87 Prozent des Zuwachses in den bestehenden Betrieben erzielt werden. Dazu ist im Plan eine maximale Nutzung der bestehenden Kapazitäten vorgesehen. Ende des Planjahrffünfts werden alle Kapazitäten für die Produktion von Gußeisen, Alaunerde, Traktoren, Landmaschinen, spannabhebenden Werkzeugmaschinen, Baumwoll- und Seidenstoffen, Wäschetrütkota und anderen Erzeugnissen voll ausgelastet sein. Erhöhen wird sich auch der Nutzungsgrad der Kapazitäten in der Kohlegewinnung in der Produktion von Stahl, Eisenwalzwerk, Kupfer, Zink, Blei, Mineraldüngemitteln und anderen Erzeugnissen.

Es werden eine bessere Standortverteilung der Produktionskräfte und eine weitere Festigung der industriellen Macht aller Gebiete der Republik geplant. Hohe Wachstumstempore der Industrieproduktion sind für die Gebiete Mangyschak, Aktjubinsk, Alma-Ata, Zelnograd, Uralsk, Taldy-Kurgan, Nordkasachstan, Pawlodar, Tschimkent und einige andere vorgesehen. Gemäß dem Fünfjahrplan soll die Gestaltung der territorialen Wirtschaftskomplexe weiter beschleunigt werden. Die Territorialkomplexe Pawlodar-Ekibastus, Karatau-Dshambul und Mangyschak werden zu großen Basen von Brennstoff- und Energieresourcen, Erzeugnissen der Chemie und Petrochemie von Unionsbedeutung.

Besondere Aufmerksamkeit wird im Plan der Entwicklung solcher Industriebranchen geschenkt, die die Spezialisierung

und den Platz Kasachstans im Industriepotential des Landes bestimmen: des Brennstoff-Energie-Komplexes, der Eisen- und Nicht-eisenmetallurgie, des Maschinenbaus, der chemischen und der petrochemischen Industrie.

Vorgesehen sind eine weitere Entwicklung der geologischen Schürfsarbeiten, in erster Linie der Erdöl- und Gaskonzentrationen in Westkasachstan, die Vergrößerung der erkundeten Vorräte an allen wichtigsten Arten der Mineralrohstoffe, die Verstärkung der Suche und Erkundung der Eisenerz- und Buntmetallagerstätten, Kohle- und Phosphorvorkommen. Uns steht auch die Erweiterung der Arbeit zur Ermittlung neuer Grundwasserquellen bevor.

Die Elektroenergieerzeugung wird im Jahre 1985 rund 97,9 Milliarden Kilowattstunden betragen oder in der Fünfjahrperiode auf fast das 1,6fache anwachsen. In der Republik wird der Bau von Wärmekraftwerken mit einer Gesamtleistung von 20 Millionen Kilowatt auf der Grundlage der billigen Kohle von Ekibastus fortgesetzt werden. Das Oberlandkraftwerk Nr. 1 von Ekibastus wird seine projektierte Leistung erreichen, die erste Ausbaustufe des Wasserkraftwerks Schuba wird den Betrieb aufnehmen, ihrer Bestimmung sollen 21 000 Kilometer Stromübertragungsleitungen mit 35 und mehr Kilovolt Spannung sowie die ersten Ausbaustufen der zwei superstarken Stromübertragungsleitungen Ekibastus — Ural — Zentrum übergeben werden. Der Anlauf dieser Objekte wird es ermöglichen, daß zum Jahre 1984 die Erzeugung von Elektroenergie in der Republik größer als deren Verbrauch sein wird.

In den nächsten Jahren soll der Anschluß aller Abteilungen und Farmen der Sowchose und Kolchose an zentralisierte Quellen der Elektroenergieversorgung beendet werden.

Erhöhen wird sich die Rolle Kasachstans in der Brennstoffbilanz des Landes. Die Erdölgewinnung wird im Jahre 1985 rund 24,9 Millionen Tonnen, und die Naturgasgewinnung wird 7,9 Milliarden Kubikmeter betragen.

Zur Gewährleistung dieser Produktionsumfänge gilt es, die Erschließung der Lagerstätten Kalankas und Karanbasan zu beschleunigen. Geplant wird, hier 5,3 Millionen Tonnen Erdöl zu fördern. In Westkasachstan soll mit der Ausbeutung der neuen Erdölvorkommen Tengis und Shanashol und auch der Gaskondensatagerstätte Karatschaganak begonnen werden. Gleichzeitig müssen die Vernehlungen „Mangyschakneft“, „Embanneft“ und „Aktjubinskneft“, die Vervollkommnung des Betriebs der Erdölbohrungen und die Einführung

progressiver Förderungstechnologien sichern.

Mit dem Anlauf des Erdölverarbeitungswerks in Tschimkent wird sich der Umfang der Ersterverarbeitung von Erdöl auf das 1,3fache vergrößern. Tschimkent soll ihrer Bestimmung übergeben werden. Geplant wird, im Pawlodar und im Gurljewer Werk sekundäre Prozesse der Tiefverarbeitungen von Masut einzuführen, die Qualität der Erdölprodukte zu verbessern und ihr Sortiment zu erweitern.

Im Fünfjahrplan ist vorgesehen, die Kohlegewinnung in der Republik auf 134,1 Millionen Tonnen zu bringen, der Zuwachs wird 16,2 Prozent betragen. Dabei soll der größte Teil dieses Zuwachses im Kohlenbecken Ekibastus erzielt werden. Mehr als 60 Prozent der Kohle wird im Tagebauverfahren gewonnen werden. Für das Karagandaer Kohlenbecken sind umfangreiche Bergbauvorbereitungen und Vortriebsarbeiten geplant. Hier soll die Kohlegewinnung in der Lagerstätte Borlinskoje vergrößert werden, vorgesehen ist die Projektierung einer neuen leistungsstarken Grube. Geplant wird auch, mit der Erschließung des Turgaiser Kohlenbeckens zu beginnen. Hier soll im Jahre 1985 ein Schürfs- und Gewinnungstagebau mit einer Jahreskapazität von 500 000 Tonnen den Betrieb aufnehmen.

Der Produktionsumfang in der Eisenmetallurgie wird um 22 Prozent anwachsen. Im Jahre 1985 wird die Produktion von Gußeisen 5,2 Millionen Tonnen, von Stahl 6,5 Millionen Tonnen erreichen. Der Produktionszuwachs wird größtenteils durch die Erweiterung, Rekonstruktion und technische Neuausrüstung der bestehenden Betriebe erzielt werden.

Im Karagandaer Hüttenkombinat soll die landesgrößte Blechwerkabteilung mit einer Jahreskapazität 750 000 Tonnen und einem neuen Koksofen mit einer Jahreskapazität von einer Million Tonnen Koksanlaufen. Vieles wird zur Festigung der Rohstoffbasis der Branche geleistet werden. Neue Kapazitäten für Eisenerzgewinnung sollen in den Bergbau- und Aufbereitungskombinaten Sokolowka-Sarbai, Lissakowsk und Katschay, für den Abbau von Chromerzen im Bergbau- und Aufbereitungskombinat Donkole anlaufen. Im Jermakower Ferrolegierungswerk werden drei Ofen mit einer Kapazität von je 90 000 Tonnen gebaut werden. Geplant ist die Rekonstruktion und technische Neuausrüstung des Aktjubinskener Ferrolegierungswerks. Fortgesetzt werden soll der Bau des Werks für feuerfeste Stoffe in der Stadt Rudny. Große Aufgaben wurden

(Schluß S. 2)



Die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

Schluß des Berichts des Deputierten T. G. MUCHAMED-RACHIMOW

(Anfang S. 1)

den Betrieben des Staatstrüsts für Erfassung und Verarbeitung von Altschrott...

In der Nichteisenmetallurgie werden umfangreiche Maßnahmen zur Festigung der Rohstoffbasis...

In der Entwicklung der Branche werden 393 Millionen Rubel investiert...

Der Ausbau der Kapazitäten in der Vereinigung „Karatau“ und des Erzeugnisses Tschilissal...

Im laufenden Jahr wurde in der Republik die Produktion von Autoreifen für Kraftwagen...

Der Produktionsumfang im Maschinenbau und in der Metallbearbeitungsindustrie...

Die Zelluloseproduktionsvereinigung für Antierions-technik wird die Herstellung von Maschinen...

Im Fünfjahrplan wird den Industriebranchen, die Massenbedarfsgüter erzeugen...

Für jedes Jahr sind die Aufgaben in der Produktion von Massen- und Grundbedarfsgütern...

Kinder auf das 2,7fache anwachsen. Vorgehen ist die technische Erneuerung der Möbelbetriebe...

In der Leichtindustrie wird der Produktionsumfang im Planjahr fünf um 23,4 Prozent anwachsen...

In der Entwicklung der Branche werden 393 Millionen Rubel investiert...

Die Produktion von Kultur- und Haushaltswaren wird auf das 1,6fache anwachsen...

Die Gesamtproduktion des agroindustriellen Komplexes wird sich im Planjahr fünf um 15,7 Prozent vergrößern...

Die maximale Vergrößerung der Getreideproduktion war und bleibt das Hauptproblem...

Wichtige Aufgaben wurden in der Entwicklung der Viehzucht gestellt...

Im Planjahr fünf sollen im Jahresdurchschnitt 1 230 000 Tonnen Fleisch...

Die wichtigste Aufgabe in der Viehzucht bleibt die weitere Vergrößerung des Bestands aller Tier- und Geflügelarten...

des Ministerrats der UdSSR die Anzahl der Schafe in der Republik zum Ende des Planjahr fünf...

Für die in der Viehzucht vorgehenden großen Aufgaben sind alle Möglichkeiten vorhanden...

Eine der Reserven für die Vergrößerung der Lebensmittelressourcen ist die größtmögliche Entwicklung der Nebenwirtschaften...

Die Wasserversorgung wird durch die Errichtung des Kanals Irtysh-Karaganda...

Zur Gewährleistung des geplanten Wachstumstemplos in der Landwirtschaft werden große materielle, technische und Finanzressourcen bereitgestellt...

Besondere Aufmerksamkeit wird im Fünfjahrplan der Verbesserung der Wohn-, kulturellen und Lebensverhältnisse der Werktätigen...

In der Nahrungsmittelindustrie ist vorgesehen, die Nutzung der Rohstoffe zu verbessern...

In der Fleisch- und Milchindustrie ist vorgesehen, durch die hauptsächlich komplexe Verarbeitung der Ressourcen...

Die in der Fleisch- und Milchindustrie ist vorgesehen, durch die hauptsächlich komplexe Verarbeitung der Ressourcen...

weitzusätzen zu vergrößern.

In der Fischindustrie sind Maßnahmen zur Gewährleistung einer stabilen Rohstoffbasis vorgesehen...

Große Maßnahmen sind zur Verbesserung der Arbeit aller Transportträger vorgesehen...

Große Mittel werden für die Entwicklung des Eisenbahntransportes bereitgestellt...

Die Länge der Autostraßen mit fester Decke wird im Planjahr fünf bedeutend anwachsen...

Der Umfang des Luftverkehrs wird anwachsen. In Dsheskasgan und Semipalatinsk...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

von sozialen und kulturellen Einrichtungen gegenüber dem industriellen Bau zuzulassen.

Zu realisieren sind Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Projektierungswesens.

Im elften Planjahr fünf wird besondere Aufmerksamkeit dem Ausbau der Produktionsbasis des Bauwesens geschenkt...

Es wird geplant, die bestehenden Wohnbaukombinate auf die Fertigung von Teilen neuer Serien durch Rekonstruktion...

Der Frachtmassenzug durch den kraftmäßig untergeordneten Kraftwagentransport wird um 28,4 Prozent ansteigen...

Der Einzelhandelsumsatz ist für das Jahr 1985 in einer Höhe von 16 600 000 000 Rubel...

Der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung soll im Laufe des Jahres fünf um 49 Prozent ansteigen...

Zur erfolgreichen Lösung der sozialökonomischen Aufgaben wird die Realisierung des umfangreichen Programms des Wohnungsbaus beitragen...

Der Fünfjahrplan sieht Aufgaben zur Verbesserung der Nutzung und zur Gewährleistung der Erhaltung des Wohnraums...

Wichtige Aufgaben sind im Bereich der Volksbildung und Kultur gestellt...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

schriften — 48 Millionen Exemplare erreichen.

Die materialtechnische Basis des Gesundheitsschutzes wird sich verbessern...

Im Fünfjahrplan sind Maßnahmen zur rationeller Nutzung von Wasser, Land, Wald...

Der Plan sieht vor, die Arbeit zur Erhaltung des Kulturlandes in der Landwirtschaft...

Das bevorstehende Jahr 1982 wird eine wichtige Etappe in der Realisierung der Aufgaben des neuen Fünfjahrplans bilden...

Wie es Genosse D. A. Kunajew gestern auf dem Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans betonte...

Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wird um 2,6 Prozent anwachsen...

Die Werktätigen der Landwirtschaft haben das neue Planjahr fünf mit guten Leistungen begonnen...

Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wird um 2,6 Prozent anwachsen...

Auch der Jahresplan in der Erfassung von Rohbaumwolle, Zuckerrüben, Tabak...

Die Erfüllung des Plans durch alle Transportträger und Nachrichtenmittel wird gesichert...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Vereinigungen und Betrieben unter dem Planjahr fünf.

Im Jahre 1982 wird das Nationaleinkommen der Republik dank dem Wachstum der materiellen Produktion...

Große Beachtung wird im Plan der Vergrößerung der Produktion von Massenbedarfsgütern geschenkt...

Die Produktion der Gruppe „B“ wird um 3,6 Prozent ansteigen.

In der Viehzucht ist eine weitere Steigerung der Leistung des Viehbestands und seine Vergrößerung vorgesehen...

Für die komplexe Entwicklung der Landwirtschaft werden etwa 3 Milliarden Rubel Investitionen bewilligt...

Auch in den anderen Branchen des agroindustriellen Komplexes werden die Produktionskapazitäten...

Zur Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft an Transportträgern ist eine weitere Verstärkung...

Die Arbeit zur weiteren Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung wird fortgesetzt werden...

Wie auf dem Novemberplenar (1981) des ZK der KPdSU betont wurde...

In der Republik ist in dieser Hinsicht Bedeutendes geleistet worden...

Die in den Plänen vorgesehene Aufgaben für das elfte Planjahr fünf...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...

Die erfolgreiche Erfüllung der von der Republik stehenden Aufgaben hängt vielfach von der Situation im Investitionsbau...



# Die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

## Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahre 1980

Bericht des Finanzministers der Kasachischen SSR Deputierten R. S. BAISSAITOW

Genossen Deputierte! Die sechste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der neunten Legislaturperiode hat die Gesetze über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung für das elfte Planjahr sowie über den Plan und den Haushalt des Landes für das Jahr 1982 angenommen, die der wirtschaftlichen Strategie der Partei wie auch den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU entsprechen.

Die Wirtschaftspolitik, die von der Partei für das elfte Planjahr festgelegt wird, sagte Genosse L. I. Breschnew im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XXVI. Parteitag, spiegelt die grundlegenden, die Lebensinteressen des Sowjetvolkes wider. Sie verbindet sich, sie verschmilzt mit dem Schöpfergeist, der Initiative und Energie der Massen und gewährleistet so das ständige Voranschreiten unserer Gesellschaft auf dem Wege des wachsenden Wohlstandes und der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus!

Die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für den Zeitraum bis zum Jahr 1990, die vom XXVI. Parteitag bestätigt wurden, sehen eine weitere Hebung des Lebensniveaus der Sowjetmenschen, eine wesentliche Steigerung der Effektivität der Wirtschaft sowie die Intensivierung der gesamten gesellschaftlichen Produktion, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Vervollkommnung des Leitungssystems vor.

Bel der Realisierung der großangelegten Aufgaben des elften Planjahres wird Sowjetkasachstan ein würdiger Platz eingeräumt. Innerhalb dieses Zeitraums wird sich das Nationaleinkommen der Republik um 20 Prozent und der Umfang der Industrieproduktion um 25 Prozent vergrößern. Dabei ist vorgesehen, 86 Prozent des Zuwachses der Produktion durch die Erhöhung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit zu erzielen. Nach wie vor werden sich auch die anderen Zweige der Volkswirtschaft und Kultur in hohem Tempo entwickeln.

Das Wachstum der Arbeits- und politischen Aktivität der Massen, die volksmassende patriotische Bewegung um die strikte Verwirklichung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans, die zur Mobilisierung von zusätzlichen Produktionsreserven eingeleiteten Maßnahmen sowie die Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips in der Volkswirtschaft gewährleisten eine erfolgreiche Erfüllung des Plans und des Staatshaushalts der Republik.

Vorfristig ist das Zehnmontatsprogramm des laufenden Jahres in der Realisierung der Industrieproduktion und in der Herstellung des größten Teils ihrer wichtigsten Erzeugnisse gemessert worden. Einen bedeutenden Sieg haben die Ackerbauern errungen, die ihre sozialistischen Verpflichtungen in der Produktion und im Verkauf von Getreide an den Staat erfüllt haben. Verbessert wird die Arbeit der Transport-, Nachrichten-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe. Im Wachsenden begriffen ist der materielle Wohlstand der Bevölkerung.

Vorläufigen Angaben zufolge wird der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1981 im Einnahmeteil zu 101,4 Prozent und im Ausgabenteil zu 99 Prozent durchgeführt sein. Der Haushaltsüberschuss beträgt 250 500 000 Rubel. Dabei werden die Haushaltspläne aller Gebiete und der Stadt Alma-Ata durchgeführt sein.

In der vergangenen Zeit ist eine vollständige und rechtzeitige Finanzierung sämtlicher Maßnahmen gewährleistet worden, die im Plan und Haushalt sowie in den zusätzlich gefaßten Beschlüssen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Ministerrats der Kasachischen SSR vorgesehen sind.

Die Erfüllung des Plans und des Staatshaushalts für das laufende Jahr wird eine gute Voraussetzung für die Realisierung des Programms des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus im zweiten Jahr des Planjahres sein.

Das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei hat den Entwurf des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung für das elfte Planjahr sowie die Entwürfe des Plans und des Staatshaushalts der Republik für das Jahr 1982 erörtert und im großen und ganzen gebilligt.

In der Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew auf dem Plenum ist dem neuen Fünfjahresplan und den Aufgaben für das kommende Jahr eine ausführliche Charakteristik gegeben, sind Wege zu ihrer Realisierung tiefgehend und allseitig aufgezeigt.

Im Auftrag des Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans unterbreitet Ihnen der Ministerrat der Republik zur Erörterung und Billigung den Entwurf des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 im Einnahmeteil in einer

Höhe von 9 417 200 000 Rubel und im Ausgabenteil in einer Höhe von 9 413 200 000 Rubel, mit einem Haushaltsüberschuss von 4 000 000 Rubel. Sein Umfang wird gegenüber dem vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR für das Jahr 1981 bestätigten Umfang um 4,1 Prozent anwachsen.

Der Entwurf des Staatshaushalts ist unter Berücksichtigung der weiteren Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktivität und der Vergrößerung der Akkumulationen ausgearbeitet worden. Der Haushalt sichert vollständig die Realisierung aller geplanten Maßnahmen durch Finanzressourcen.

Die Erfüllung des Plans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik erfordert die Aufwendung enormer materieller und Finanzressourcen. Dementsprechend sind auch die Quellen und die Umfänge der Einnahmen festgelegt.

Den größten Teil der Staatseinnahmen — 7 991 200 000 Rubel oder nahezu 85 Prozent — bilden die Einkünfte der sozialistischen Wirtschaft.

Der weitere Wachstum der gesellschaftlichen Produktion, die Verringerung der Selbstkosten der Erzeugnisse und die Verbesserung ihrer Qualität schaffen die notwendigen Voraussetzungen für die Erhöhung der Akkumulationen. 1982 wird der Gewinn in den Volkswirtschaftszweigen gegenüber dem Plan des laufenden Jahres um 4,1 Prozent anwachsen und 3 178 400 000 Rubel betragen. Die Abführung zum Haushalt aus dem Gewinn der staatlichen Betriebe werden in einer Höhe von 1 693 500 000 Rubel geplant. Der übrige Teil (50,2 Prozent) wird den Wirtschaften für Investitionen zur Vergrößerung der normierten Umlaufmittel, für materielle Stimulierung und andere planmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Für die Bildung der Fonds für materielle Stimulierung werden 901 000 000 Rubel oder 26,5 Prozent vom Gewinn bereitgestellt. Die Gesamtsumme dieser Fonds wird sich auf 1 691 000 000 Rubel beziffern. Diese Mittel sind vorwiegend für die Stimulierung des Wachstums der Arbeitsproduktivität, der Erhöhung der Erzeugnisqualität und der Hebung der Rentabilität der Produktion zu nutzen.

Den Hauptteil der Staatseinnahmen bildet bekanntlich die Umsatzsteuer. Für das kommende Jahr sind ihre Einkünfte auf dem Territorium der Republik entsprechend dem Plan der Produktion und der Realisierung der Erzeugnisse und ihrem Sortiment in einer Höhe von 4 648 500 000 Rubel vorgesehen. Davon sollen zum Haushalt der Republik 4 352 700 000 Rubel abgeführt werden — mit einem Zuwachs von 7,5 Prozent. In den Haushalten werden außerdem die Einkommensteuer der Kolchoser, der Genossenschaften und der Wirtschaftsorgane der gesellschaftlichen Organisation eingehoben sowie die Haushaltseinnahmen aus forstwirtschaftlichen Abgaben, die Einkommensteuer der Bevölkerung und anderer Abführungen in einer Gesamtsumme von 2 024 800 000 Rubel.

Um die im Plan vorgesehenen Maßnahmen störungsfrei zu finanzieren, sind die Ministerien, Ämter, Betriebe und Organisationen verpflichtet, eine volle Erfüllung der vorgegebenen Aufgaben in der Produktion und Realisierung der Erzeugnisse, in den Akkumulationen und den Abführungen zum Haushalt zu gewährleisten. Mancherorts werden diese Forderungen jedoch nicht befolgt. So sind in den Haushalten im Laufe von 10 Monaten 1981 bei einer Gesamtüberbietung des Plans der Umsatzsteuer etwa 10 900 000 Rubel weniger eingegangen als planmäßig.

Auch die staatliche Abführungsdizziplin wird immer noch nicht strikt genug gewährleistet. Für die weitere Entwicklung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, die Hebung des Lebensniveaus der Bevölkerung werden im nächsten Jahr insgesamt 15 763 400 000 Rubel bereitgestellt, darunter aus dem Haushalt 9 413 200 000 Rubel.

Die Aufwendungen für die Entwicklung der Volkswirtschaft aus allen Quellen werden 11 684 600 000 Rubel ausmachen, darunter aus dem Haushalt 5 338 200 000 Rubel. Aus diesen Mitteln soll die Erweiterung der Produktionskapazitäten, die Einführung neuer Technik und Technologie sowie das Wachstum des Produktionstempos gesichert werden. Unter den Zuwendungen für die Volkswirtschaft sind 205 600 000 Rubel für den Zuwachs der Normative der eigenen Umlaufmittel geplant, deren Gesamtsumme Ende des Jahres 6 734 300 000 Rubel erreichen wird.

Im Plan und im Haushalt ist durch die Beschleunigung des Umlaufs der eigenen Umlaufmittel eine Einsparung von 39 700 000 Rubel vorgesehen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, gilt es, eine entsprechen-

de Arbeit zur Verbesserung der Produktionsorganisation, zur Realisierung der Erzeugnisse und der Materialversorgung durchzuführen.

Unsere Republik verfügt über eine hochentwickelte Industrie, die ihre Produktionskapazitäten von Jahr zu Jahr steigert, ein stabiles Wachstum der Ökonomie und eine bessere Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung gewährleistet.

Für ihre weitere Entwicklung auf Kosten aller Quellen werden 2 704 500 000 Rubel zugewiesen, mit diesem Zuwachs von 3,3 Prozent. Dabei werden die Ausgaben für den Ausbau der Leicht-, der Lebensmittel-, der Fleisch- und Milchindustrie und anderer Industriezweige, die Massenbedarfs-güter produzieren, 865 100 000 Rubel ausmachen.

Diese riesigen Mittel müssen mit maximalem Effekt auf der Grundlage der Intensivierung der Produktion und Steigerung ihrer Effektivität genutzt werden. Jedoch werden die vorhandenen Reserven bei weitem nicht voll ausgeschöpft. Eine Reihe von Industriebetrieben erfüllt noch immer nicht ihre Pläne in der Realisierung der Produktion, die Auflagen in der Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten, machen unproduktive Ausgaben und lassen überplanmäßige Verluste zu. In vielen Betrieben der Ministerien für Baustoffindustrie, für Leichtindustrie, für Lebensmittel-, für Fleisch- und Milchindustrie, für Fischereiwirtschaft werden die Produktionskapazitäten ungenutzt genutzt, die Normativfristen ihrer Inbetriebnahme und der Schichtkoeffizient werden nicht eingehalten, es kommt zum Stillstand der Ausrüstungen und Mechanismen. Der Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips wird nicht überall die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Steigerung der Produktionseffektivität ist bekanntlich untrennbar mit der grundlegenden Verbesserung der Erzeugnisqualität verbunden. In letzter Zeit wurden in der Industrie der Republik eine Vielzahl von neuen Erzeugnisarten mit besseren technisch-ökonomischen Kennwerten in die Produktion aufgenommen. In 10 Monaten des laufenden Jahres betrug der Anteil der Erzeugnisse mit dem staatlichen Gütezeichen im Gesamtumfang der Warenproduktion 9,8 Prozent.

Währenddessen produzieren einige Betriebe nach wie vor Erzeugnisse geringer Qualität, die den technischen Bedingungen und den Forderungen der Konsumenten nicht entsprechen. Die Ministerien und Ämter müssen konkrete Maßnahmen ergreifen zur Mobilisierung der ungenutzten Reserven der Industrieproduktion, zur bedingungslosen Erfüllung der Staatsaufträge und zur strikten Einhaltung der Plan- und Finanzdisziplin.

Es gilt, die Tätigkeit zur Realisierung der Maßnahmen zu aktivieren, die sich aus dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über die Verbesserung der Planungstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“ ergeben, zur Termingerechten und richtigen Anwendung der maßgebenden Dokumente, die gemäß diesem Beschluß erarbeitet sind.

Für die Entwicklung des Auto- und des Binnenschifftransports, der Autostraßen und der Nachrichtenübermittlung werden 1 356 400 000 Rubel zugewiesen, darunter aus dem Haushalt 408 200 000 Rubel. Ihre besonders rationelle und zweckentsprechende Verwendung muß die Erfüllung der Planaufträge im Bau und in der Unterhaltung von Straßen, im Frachtverkehr, in der Realisierung von Erzeugnissen und Dienstleistungen sichern.

Der XXVI. Parteitag der KPdSU stellte die Aufgabe, eine dynamische Entwicklung und Steigerung der Effektivität aller Zweige der Landwirtschaft, die Vergrößerung des Ausstoßes und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse zu erzielen, was zur erfolgreichen Realisierung des komplexen Lebensmittelprogramms beitragen muß. Im kommenden Jahr sollen aus dem Haushalt, aus eigenen Mitteln der staatlichen Agrarbetriebe sowie aus Bankkrediten für die Entwicklung der Landwirtschaft 4 998 500 000 Rubel, mit einem Zuwachs von 4,5 Prozent, bewilligt werden, dabei für Investitionen 2 198 400 000 Rubel, darunter 958 600 000 Rubel (43,6 Prozent) aus dem Haushalt. Diese Mittel werden hauptsächlich auf den Bau und die Rekonstruktion von Stallungen, anderen Produktionsobjekten, auf die Anschaffung von Landmaschinen, auf den Bau von Wohnungen, kulturellen und sozialen Einrichtungen gelenkt.

Für die Finanzierung der Sowchose und anderer staatlichen Agrarbetriebe des Ministerrats für Landwirtschaft der Republik, denen bei der weiteren Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion eine wichtige Rolle zukommt, sind insgesamt 3 952 100 000 Rubel vorgesehen, darunter aus dem Haushalt

1 134 300 000 Rubel. Außerdem wird ihnen für die Realisierung der geplanten Maßnahmen fast ihr ganzer Gewinn in einer Höhe von 395 100 000 Rubel belassen. Für die Festigung der wenig rentablen und verlustbringenden Sowchose werden (ohne Investitionen) 481 800 000 Rubel bereitgestellt.

Für den Investitionsbau und die Nutzung der Berieselungssysteme und Wasserbauwerke werden dem Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR im Jahre 1982 aus dem Haushalt 187 000 000 Rubel zugewiesen — um 8,5 Prozent mehr als im laufenden Jahr.

Im nächsten Jahr ist es notwendig, 80 500 Hektar bewässerter Ländereien in Nutzung zu nehmen, den technischen Zustand der Berieselungssysteme auf 107 000 Hektar zu verbessern, 3 000 000 Hektar Weideland zu bewässern und eine Rekonstruktion der wasserwirtschaftlichen Anlagen auf den Weiden mit einer Fläche von 5 600 000 Hektar vorzunehmen.

Bei der erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben, die der Landwirtschaft gestellt sind, kommt den Betrieben und Organisationen der Hauptverwaltung „Goskomselchostekhnika“ eine große Rolle zu. Für die Erweiterung und Festigung ihrer materiell-technischen Basis werden 166 400 000 Rubel, mit einem Zuwachs von 19,3 Prozent, vorgesehen. Das Umsatzvolumen im Bereich der „Goskomselchostekhnika“ wurde in einer Höhe von 1 640 000 000 Rubel festgelegt.

Eine wichtige Rolle in der Realisierung des Lebensmittelprogramms wird dem Ministerium für Obst- und Gemüsewirtschaft der Republik beigemessen, das eine bessere Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Obst- und Gemüseerzeugnissen, Weintrauben und Kartoffeln in frischem und verarbeiteterem Zustand sichern muß.

Im kommenden Jahr werden für die weitere Entwicklung der Sowchose, der Industrie-, Handelsbetriebe und Organisationen des Ministerrats für Obst- und Gemüsewirtschaft 191 100 000 Rubel zugewiesen werden — um 13,3 Prozent mehr als im Jahre 1981.

In der Beschleunigung des Tempos der wirtschaftlichen Entwicklung und in der Steigerung der Produktionseffektivität kommt dem Investitionsbau eine große Rolle zu. Für die Finanzierung der Kapitalanlagen der Branche, die dem Ministerrat der Kasachischen SSR untergeordnet ist, werden aus dem Haushalt 1 944 400 000 Rubel (42,9 Prozent), aus eigenen Mitteln der Betriebe und Wirtschaftsorganisationen 2 404 700 000 Rubel (53 Prozent), langfristige Bankkredite in einer Höhe von 184 400 000 Rubel (4,1 Prozent) bereitgestellt. Diese Mittel werden auf die Entwicklung der Volkswirtschaftsleistung und Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion, auf den Bau von Wohnungen, kulturellen und sozialen Einrichtungen gelenkt.

Als eine der erstrangigen Aufgaben haben die Partei und die Regierung die bedeutende Steigerung der Effektivität der Investitionen bezeichnet. Ihre Reserven liegen in der Verbesserung der Planung der Investitionen und ihrer Konzentration, auf die wichtigsten und die zur Inbetriebnahme geplanten Objekte, in der Vervollkommnung der Arbeitsorganisation, des Projektierungswesens, in der Verringerung der Baukosten. Jedoch werden diese Reserven noch ungenutzt genutzt. In der Planung hat man noch kein Gleichmaß in der Einsetzung der Grundfonds erzielt. Bis jetzt ist die Zersplitterung der Investitionen über viele Objekte noch nicht beseitigt, in der Versorgung der Bauobjekte mit Entwurfs- und Kostenunterlagen ist noch keine Ordnung geschaffen worden. In manchen Fällen erarbeiten die Projektierungsinstitute minderwertige Unterlagen, darin werden die wissenschaftlich-technischen Errungenschaften und die fortschrittlichen Technologien nicht immer berücksichtigt. Die Organisation des Antragsprozesses der Ausrüstungen und ihre Nutzung erfordern eine bedeutende Verbesserung.

Die Praxis lehrt, daß die größte Effektivität der Investitionen dank ihrer Nutzung für die technische Umrüstung und Rekonstruktion der bestehenden Betriebe erreicht wird. Das gewährleistet den Zuwachs der Produktionskapazitäten in geringeren Fristen und unter geringerem Aufwand. Indessen ist der Anteil der Investitionen, die auf die technische Umrüstung und Rekonstruktion geleitet werden, noch unbedeutend. Die Ministerien, Ämter, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Ataer Stadt-vollzugskomitee müssen eine staatliche Ordnung in der Planung der Investitionen schaffen, Maßnahmen zur maximalen Reduzierung der Zahl der gleichzeitigen im Bau befindlichen Objekte, zur Einbeziehung der Überplan-vorräte der nichtmontierten Ausrüstungen in den wirtschaftlichen Umlauf, zur Unterbringung der Aufträge dafür im Rahmen der bewilligten Zuweisungen ergreifen.

Die meisten Bauorganisationen der Republik sind zur Bewertung der Tätigkeit nach der Warenproduktion der Bauindustrie übergegangen, was eine höhere Konzentration der Kräfte und Mittel auf die wichtigsten Richtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft und die Steigerung der Effektivität der Investitionen auf dieser Grundlage voraussetzt.

Für die Finanzierung des staatlichen Handels aus dem Haushalt, aus eigenen Mitteln der Betriebe und Organisationen, sowie aus Bankkrediten werden 130,6 Millionen Rubel zugewiesen. Die genossenschaftlichen Handelsorganisationen werden für die Entwicklung des Handels, der Beschaffung und für andere Arten ihrer Tätigkeit 134,6 Millionen Rubel verausgaben. Diese Mittel werden es ermöglichen, das Netz der Handels- und Gaststättenbetriebe zu erweitern und ihre materiell-technische Basis zu festigen.

Auf der Grundlage des Wachstums der Industrie- und landwirtschaftlichen Produktion, der Steigerung der Geldentnahmen der Bevölkerung entwickelt sich unentwegt der Einzelhandelsumsatz. Im nächsten Jahr wird sein Umfang auf 3,5 Prozent ansteigen und 14 200 000 000 Rubel betragen.

Zugleich aber bleibt das Entwicklungsniveau des staatlichen und genossenschaftlichen Handels und der Stand der handelsmäßigen Betreuung der Bevölkerung hinter den gestellten Forderungen zurück. Viele Handelsorganisationen erforschen schlecht die Käuferfrage, führen kleinen Kampf um die Befriedigung des Handelsnetzes mit Waren der entsprechenden Qualität und des Sortiments.

Infolge der wesentlichen Mängel in der Organisation des Handels ist der Plan des Einzelhandelsumsatzes der 10 Monate des l. J. von den Betrieben des staatlichen und genossenschaftlichen Handels mancher Gebiete nicht erfüllt worden. Eine bedeutende Zahl von Betrieben und Organisationen des Handels halten das Sparsamkeitsprinzip nicht ein und lassen Verluste zu.

Die Finanz- und Wirtschaftstätigkeit der Handelsorganisationen muß verbessert werden, die Einwirkung auf die Industriebetriebe zum Zweck der Erweiterung und Erneuerung des Sortiments, der Verbesserung der Qualität der Produktion muß gesteigert werden.

Im neuen Jahr werden zur Entwicklung der Dienstleistungen für die Bevölkerung im Bereich des Ministeriums für Dienstleistungen der Republik 53 Millionen Rubel bewilligt, darunter aus dem Haushalt 11,6 Millionen Rubel. Der Realisierungsumfang der Dienstleistungen wird um 6,2 Prozent ansteigen. Es sei aber unterstrichen, daß die Erfüllung der gestellten Aufgaben in der Realisierung der Dienstleistungen für die Bevölkerung nicht überall gewährleistet wird. Einzelne Betriebe werden systematisch nicht fertig mit den Aufgaben in der Renovierung und im Bau von Wohnungen auf Bestellung der Bevölkerung, sowie in den Dienstleistungen durch die Friseur-, Fotoateliers, Fabriken für chemische Kleiderreinigung, es kommt vor, daß die Bestellungen nicht rechtzeitig und in geringer Qualität erfüllt werden. Das Ministerium für Dienstleistungen für die Bevölkerung, die Vollzugskomitees der Volksdeputierten müssen Maßnahmen ergreifen zur bedeutenden Erweiterung des Umfangs der Dienstleistungen, zur Erhöhung der Bedienungskultur und der Qualität der geleisteten Arbeiten.

Die Verwirklichung des vom XXVI. Parteitags der KPdSU angenommenen Programms der Hebung des materiellen und kulturellen Lebensstandards des Sowjetvolkes setzt eine weitere Vergrößerung der Ausgaben für soziale und kulturelle Maßnahmen voraus. Im Staatshaushalt der Republik werden zu diesen Zwecken für das nächste Jahr 3 735 300 000 Rubel mit einem Wachstum um 3,9 Prozent geplant.

Für die Volksbildung, Wissenschaft und Kultur werden 1 852 200 000 Rubel bereitgestellt, für den Gesundheitsschutz, die Körperkultur und den Sport — 789,6 Millionen Rubel für die Sozialversicherung und Sozialfürsorge — 1 059 500 000 Rubel.

Die Aufwendungen für den Unterhalt der Vorschuleinrichtungen angesichts ihrer wichtigen Rolle in der Arbeits-, physikalischen und moralischen Erziehung, in der Vorbereitung der Kinder für die Schule werden in einem Umfang von 250,4 Millionen Rubel geplant. Das Kontingent der Kinder in diesen Anstalten wird um 35 700 Personen anwachsen. Für den Unterhalt sämtlicher allgemeinbildender sowie Internatschulen werden 676,9 Millionen Rubel zugewiesen. In den Schulen werden 2 320 600 Kinder lernen. Die Zahl der berufstätigen Jugendlichen, die Abendmittelschulen besuchen, wird sich erhöhen.

Gemäß dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über den Übergang zur unentgeltlichen Nutzung der Lehrbücher durch die Schüler der allgemeinbildenden Schulen“ sind im Haushalt zu diesen Zwecken 4 Millionen Rubel vorgesehen.

Eine weitere Entwicklung wird die technische Berufsausbildung erfahren. Die Zahl derer, die in den technischen Berufsinstitutionen des Staatlichen Komitees für technische Berufsausbildung der Republik lernen, wird auf 5 600 ansteigen und 244 500 Personen betragen.

An den Hoch- und Fachschulen werden im nächsten Jahr 415 000 Personen studieren. Die Zahl der Studenten und Fachschüler im Direktstudium an Instituten und Techniken wird sich vergrößern.

Die Mittel aus dem Haushalt für den Unterhalt der wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen für 1982 werden 53 Millionen Rubel betragen. Bedeutende Mittel (83,3 Millionen Rubel) werden für den Unterhalt und die Festigung der materiellen Basis der Kultur- und Aufklärungsrichtungen bereitgestellt.

Die im Haushalt für die Entwicklung des Gesundheitsschutzes vorgesehenen Geldsummen werden die Erfüllung der Planaufträge in der Erweiterung des Netzes der medizinischen Einrichtungen, ihre Ausstattung mit den neuesten Ausrüstungen und Apparaturen, die weitere Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung gewährleisten.

Die Aufwendungen für die Auszahlung aller Arten von Renten und Beihilfen unter Berücksichtigung der Erhöhung der Zahl der Rentner und der durchschnittlichen Rentengröße werden für 1982 im Haushalt in einem Umfang von 1 028 500 000 Rubel, mit einem Wachstum um 6,7 Prozent oder um 64,9 Millionen Rubel gegenüber dem laufenden Jahr festgelegt.

Gemäß den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU verbessert sich bereits ab 1. November des l. J. die materielle Lage von 510 000 Rentnern und von 35 000 alleininstehenden Müttern, deren Renten und Beihilfen vergrößert wurden. Die zusätzlichen Aufwendungen für diese Zwecke in Jahresberechnung werden 33 Millionen Rubel betragen.

Somit werden für die Finanzierung der sozialen und kulturellen Maßnahmen nahezu 40 Prozent aller Haushaltsmittel der Republik bewilligt. Die volle und richtige Verausgabung dieser Mittel ist eine der wichtigen Aufgaben der Ministerien und Ämter, der Vollzugskomitees der Volksdeputierten. Aber in einzelnen Gebieten wird die Erfüllung der Pläne der Entwicklung der sozialen und kulturellen Einrichtungen noch immer nicht gewährleistet.

In den überprüften Institutionen des Gesundheitsschutzes und der medizinischen Lehranstalten werden etwa 3 000 Einheiten nichtmontierter und nichtgenutzter Ausrüstungen ermittelt. Das Staatliche Komitee für Berufsausbildung der Kasachischen SSR und seine Gebietsverwaltungen haben immer noch keine effektive Nutzung der Staatsgelder erzielt. Es gilt, eine weitere Verbesserung der kulturellen Betreuung der Bevölkerung, besonders auf dem Lande, eine Hebung der Effektivität der Arbeit der Theater- und Bühnenunternehmen sowie der Kultur- und Aufklärungsanstalten zu sichern.

Für den Unterhalt der Organe der Staatsmacht, der Staatsverwaltung und der Gerichtsorgane werden im Haushalt 119,9 Millionen Rubel oder 1,3 Prozent des Gesamtumfangs seiner Ausgaben geplant. Im Haushalt ist eine Einsparung der Ausgaben für den Unterhalt des Verwaltungsapparats in einer Höhe von 30,1 Millionen Rubel vorgesehen.

In der Republik wird eine bestimmte Arbeit zur Vervollkommnung der Formen und Methoden der Leitung der Volkswirtschaft, der Reduzierung und Verbilligung des Verwaltungsapparats geleistet. Ihr Ergebnis ist, daß 1981 Verwaltungskosten in einer Höhe von 50,6 Millionen Rubel eingespart wurden. Im Verwaltungsapparat wurden 6 400 Mitarbeiter freigestellt und in die Produktion sowie in die Dienstleistungssphäre geschickt. Außerdem ist die Zahl der Mitarbeiter der Organisationen, die bei den Ministerien und Ämtern der Republik bestehen, um 2 500 Einheiten mit einem Jahreslohnfonds von 4,4 Millionen Rubel reduziert worden.

Zugleich ist die Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß sich in einer Reihe von Produktionsvereinigungen, Betrieben und Organisationen eine Tendenz des rascheren Wachstums der Arbeitskräftezahl des Verwaltungsapparats gegenüber der Zahl der Arbeiter und Angestellten bemerkbar macht.

Einzelne Ministerien und Ämter verausgaben bedeutende Mittel für die Unterhaltung des Verwaltungsapparats über die festgelegten Höchstzuwendungen hinaus.

Die Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU über die Erweiterung der Rechte und Vollmachten der Sowjets, die Reden des Genossen L. I. Breschnew zu den wichtigsten prinzipiellen Fragen der Theorie und Praxis der Entwicklung des sowjetischen politischen Systems und der sozialistischen Demokratie wappnen die Sowjets der Volksdeputierten mit einem neuen Aktionsprogramm zur Verwirklichung der Aufgaben des elften Planjahres. Dazu verfügen sie über

große materielle und finanzielle Ressourcen.

Die in den Staatshaushalt der Kasachischen SSR eingeschlossenen Haushalte der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten für das bevorstehende Jahr, sind im Einnahme- und im Ausgabenteil in einer Höhe von 2 489 614 000 Rubel festgelegt, mit einem Zuwachs von 5,2 Prozent. Ihr Anteil am Gesamtumfang des Staatshaushalts der Republik beläuft sich auf 26,4 Prozent.

Die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur Erörterung in folgender Höhe nach Gebieten vorgelegt:

	(in tausend Rbl.)
Aktjubinsk	110 582
Alma-Ata	119 708
Ostkasachstan	149 372
Gurjew	81 748
Dshambul	145 488
Dsheskasgan	76 489
Karaganda	201 751
Ksyl-Orda	94 661
Kokschetaw	111 729
Kustanal	153 033
Mangyschak	43 241
Pawlodar	139 822
Nordkasachstan	102 801
Semipalatinsk	125 094
Taldy-Kurgan	110 581
Turgal	66 314
Uralsk	101 834
Zelinograd	126 672
Tschimkent	218 572
Stadt Alma-Ata	210 122

Den Haushalten der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden aus den gesamtstaatlichen Steuern und Einnahmen sowie aus den Gewinnen der republikmäßig untergeordneten Betriebe und Organisationen 2 024,5 Millionen Rubel abgeführt, was mehr als 81 Prozent aller Einnahmen der örtlichen Haushalte ausmacht. Inre eigenen und fixierten Einnahmen sind mit 465,1 Millionen Rubel festgesetzt.

In den letzten Jahren hat sich die Wirtschaft der örtlichen Sowjets bedeutend erweitert. In Betrieb genommen wurden viele neue Betriebe der örtlichen Industrie, Kommunal-, Dienstleistungs- und Handelsbetriebe. Demgemäß werden die Einnahmen für die Wirtschaft der örtlichen Sowjets für 1982 mit einem Wachstum gegenüber dem laufenden Jahr um 9,2 Prozent geplant.

Für die weitere Entwicklung der örtlichen Wirtschaft werden 930,9 Millionen Rubel vorgesehen, davon werden durch Zuwendungen aus dem Haushalt 429,8 Millionen Rubel besritten. Für soziale und kulturelle Maßnahmen werden 1 889,2 Millionen Rubel oder 75,9 Prozent aller Ausgaben der örtlichen Haushalte bewilligt.

Die Vollzugskomitees der Volksdeputierten haben die Kontrolle der Produktions- und Finanztätigkeiten der Betriebe und Organisationen zu verbessern, ständig Reserven zum Wachstum der Produktion, der Akkumulationen und der Einnahmen des Staatshaushalts zu ermitteln und in Aktion zu bringen, die Einhaltung des Sparsamkeitsprinzips im Verbrauch der Geldmittel zu sichern. Es ist notwendig, die notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel in der Organisation der Buchführung und der behördlichen Kontrolle zu treffen. Ausgehend von den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans, sind die Finanzorgane der Republik verpflichtet, die Formen und Methoden der ökonomischen Kontroll- und Revisionsarbeit zu vervollkommen, ihren Einfluß auf die bessere Mobilisierung der Reserven in der Wirtschaft, auf die strikteste Einhaltung des Sparsamkeitsprinzips im Verbrauch von materiellen und Geldressourcen zu verstärken.

Der Ministerrat der Republik legt dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zugleich die Jahresanalyse über die Durchführung des staatlichen Haushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 zur Behandlung und Bestätigung vor. Er wurde im Einnahmeteil mit 9 678,3 Millionen Rubel oder zu 102,3 Prozent; und im Ausgabenteil mit 9 203 Millionen Rubel oder zu 97,4 Prozent erfüllt. Der Haushaltsüberschuss betrug 475,3 Millionen Rubel.

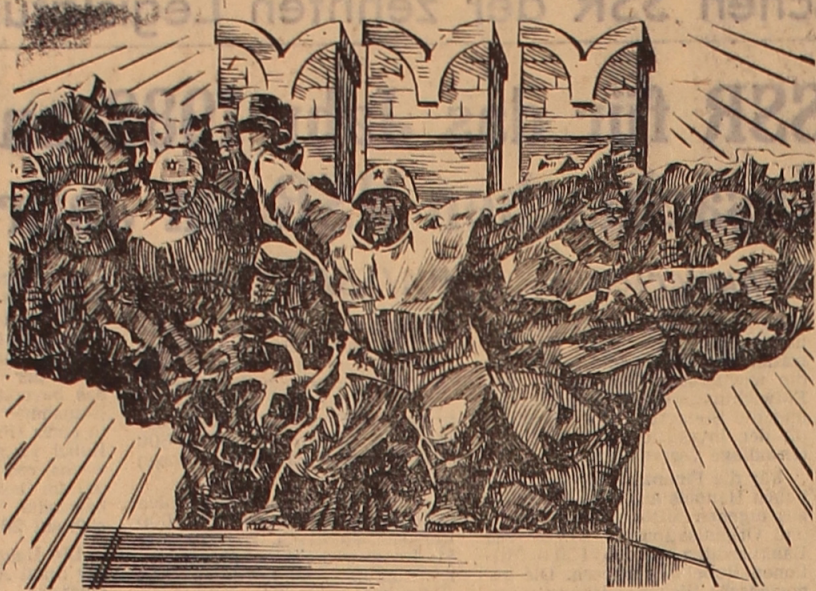
Gleich dem ganzen Sowjetvolk billigen und unterstützen die Werktätigen Kasachstans einmütig die Innen- und Außenpolitik der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung. Sie haben die Beschlüsse des Novemberplenums (1981) des ZK der KPdSU, die Rede des Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum und die Dokumente der sechsten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode als eine Anleitung zum Handeln aufgenommen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Arbeitskollektive der Republik im Zuge der breiten Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die Hebung der Effektivität der Volkswirtschaft und ihrer Intensivierung den Plan und den Haushalt des zweiten Jahres des elften Planjahres erfüllen und überbieten werden. Das wird ein würdiger Beitrag zur Sache der weiteren Hebung des Volkswohlstandes der Festigung der ökonomischen und Verteidigungsmacht unseres großen Heimat sein.



Zum 40. Jahrestag der Schlacht vor Moskau

Hinter ihnen lag Moskau



„Taifun“ — so lautete der Codename des faschistischen Plans der Offensive auf Moskau.

keine Kräfte schonen für die Hilfe für die Rote Armee, für die Versorgung der heldenmütigen Verteidiger unserer Hauptstadt.

tanische Arbeit zur Mobilisierung der Inneren Reserven und zur Abwehr des Feindes, nicht für einen Tag unterbrochen.

Anfangs Dezember wurden drei Reservearmeen, neun selbständige Schützendivisionen, zwei Reiterdivisionen, acht Schützen- und sechs Panzerbrigaden dem Truppenbestand der Westfront übergeben.

Die Lage war kompliziert, der Feind war unseren Truppen an Menschen auf das 1,4fache, an Artillerie auf das 1,8fache, an Panzern auf das 1,7fache und an Flugzeugen auf das Doppelte überlegen.

In diesen unheilschweren Tagen ergriffen das Zentralkomitee der Partei und die Sowjetregierung eine Reihe dringender Maßnahmen. Das ganze Land erhob sich zum Schutz der Hauptstadt.

In der Mitteilung des Kriegsrats der Westfront wurde betont: „Die 316. Division hat durch kühne und geschickte Kampfhandlungen in der Zeit vom 20. bis 27. Oktober 1941 den Angriff von drei Infanterie- und einer Panzerdivision abgewehrt.“

Erbitterte Kämpfe tobten auch an den anderen Frontabschnitten. Der Feind warf neue Kräfte ins Gefecht. In den Schlachten vor Tula wurden dem Feind ebenfalls große Verluste beigebracht.

Delegationen, Briefe, Geschenke, Aufrufe aus allen Ecken und Enden der Sowjetunion stärkten die moralischen Kräfte der Soldaten. Die Einheit von Armee und Volk. Im Oktober 1941 schrieben die Werktätigen Kasachstans an die Moskauer Partielorganisation: „Wir werden

Mitte November unternahmen die sowjetischen Truppen eine Reihe Gegenangriffe. Im Ergebnis hatte sich die allgemeine Lage etwas gebessert. Aber am 15.-16. November begannen die Faschisten ihren zweiten und letzten Sturm auf Moskau.

Eine große Rolle bei der Vertiefung des feindlichen Plans der Besetzung Moskaus spielten in dieser Zeit die Gegenangriffe der sowjetischen Truppen im Raum von Jachroma, Naro-Fominsk und Maly Jaroslawe, wo die in Kasachstan formierte 312. Schützendivision die Verteidigung hielt.

Im Verteidigungskampf vor Moskau trug die Sowjetarmee den Sieg davon. Allein während seiner zweiten Offensive verlor der Feind über 155 000 Mann, etwa 600 Panzer, fast 300 Geschütze, 1 500 Flugzeuge.

Im November wurden große Reserven des Oberkommandos bei Moskau konzentriert, darunter auch einige in Kasachstan formierte Truppenverbände. Zu den Truppen, die Moskau verteidigten, gehörten zum Beispiel die 319. und die 387. Schützendivision, die 74. und 75. Schützenbrigade.

Während der erbitterten Verteidigungskämpfe wurde die ti-

Mariner griffen an...

In den drohenden Herbsttagen von 1941 kämpften etwa 40 000 Matrosen, Maate und Offiziere in den Infanterieverbänden vor Moskau.

Sie griffen auch bei Bely Rast an, einem kleinen Dorf bei Moskau an der Gabelung der Chaussee Dmitrow-Rogatschow. Der Kommandeur der 64. Brigade setzte seine Seeleute auf die Panzer und leitete sie zum Sturmangriff auf das Dorf an.

Die Matrosen lagen unter starkem Trommelfeuer und wagten kaum, den Kopf zu heben. Da sahen alle, wie sich der Obermaat Andrej Fjodorow in seiner ganzen Größe erhob.

Jedes Haus, um jeden Keller. Es geschah, daß einige Matrosen-Artilleristen eingekesselt wurden. Was machen? Niemand dachte an einen Rückzug.

Die Matrosen vertrieben den Feind aus einem am Dorfrand stehenden Haus, schossen auf den Feind. Sie verfügten nur über zwei Kisten mit Artilleriegranaten.

Die drei mutigen und standhaften Seeleute hatten sich nicht ergeben. Ihre Kampfgefährten sorgten für Einsatz. Der Feind wankte und floh.

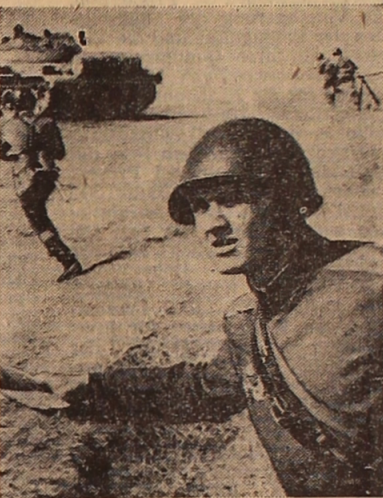
Dort, wo Klotschkow diente



„Klotschkow-Soldaten!“ Das klingt stolz und schön. So nennt man die Gardisten der Kompanie, deren politischer Leiter Wassili Klotschkow war.

Schon im Laufe von zwei Jahren befiehlt einer der besten Offiziere, der Kommunist Wladimir Krasnyj die Kompanie, in der Soldaten von 16 Nationalitäten wie in einer einheitlichen Familie dienen.

Unsere Bilder: W. Klotschkow (Bild aus dem Jahre 1939); das Jahr 1981. Kommandeur der Klotschkow-Kompanie Garde-Oberleutnant Wladimir Krasnyj.



Fotos: TASS

Stafette des Heldentums

DUBOSSEKOW. Vor 40 Jahren wußte Iwan Demidowitsch Schadrin überhaupt nichts von der Existenz dieser kleinen Auswächstelle bei Moskau.

Wie durch ein Wunder war der Soldat bei dem verbissenen Angriff der faschistischen Panzerlawine am Leben geblieben.

Und wurden dadurch unsterblich.

Daran erinnerte sich Iwan Demidowitsch abermals auf dem Treffen mit den Soldaten der Garde-Schützendivision, die den Namen des Generalmajors, Helden der Sowjetunion I. W. Panfilow trägt, und an deren 40. Gründungsfest er gemeinsam mit seinen Kampfgefährten P. Logwinenko, A. Achmedow und A. Jussupow teilnahm.

Zusammen mit anderen Veteranen nahm der erfahrene Soldat, den Rapport des Oberleutnants W. Mussijenko, Kommandeur eines motorisierten Schützenregiments, über die Ruhmestaten der Panfilow-Soldaten der 80er Jahre fallen.

Glück eines Schöpfers

Auf dem Arbeitsbuch der ältesten kasachischen Dichterin M. Chakimshanowa, die bereits ihren 75. Geburtstag beging, liegen neben den Papier- und Bücherstößen Hunderte Briefe, Postkarten und Glückwunschtelegramme.

Die Namen der Lebenden und der im Kampf gefallenen Angehörigen der Marine — der Helden der verschlenen Felder bei Moskau — sind von den Sowjetmännern nicht vergessen. Dort, wo in jenen schweren Tagen die Kampflinie verlief, stehen heute Obeliske. An der Front tobte noch der Kampf, aber den Seeleuten der 64. Marinebrigade, Träger des Rotbannerordens, wurde bei Bely Rast ein Denkmal errichtet.

Das Denkmal auf dem Massengrab im Dorf Jasyko verewigt die Heldentaten der Seeleute aus der 71. Brigade. Der mit Granit verkleidete Obelisk am Dorfrand von Kruglowo wurde zu Ehren der tapferen Matrosen der 62. Marinebrigade errichtet.

A. KOTSCHETKOW, Oberst, Teilnehmer der Kämpfe um Moskau

„Ich bin dank der Revolution zur Poesie gekommen. Ich lebte im fernen Steppental Koblandy, Gebiet Kustanai. Der Wind der Umwandlungen war sogar bis in die allerärmsten Schäterjuren gedrungen.“

1935, als ihr erster Sammelband erschien, fand die junge talentierte Literatin einen weiten Leserkreis. Das Buch erfreute sich großer Beliebtheit in den Aulen und spielte seine Rolle in der Veränderung der Psychologie der kasachischen Frauen.

„Seitdem ist die Sowjetfrau — die aktive Erbauerin des Kommunismus — zur Hauptheldin meiner Werke geworden“, erzählt die Dichterin.

Sie schreibt liebevoll über Akkerbauern, Bauleute, Melkerinnen, Fabrikarbeiterinnen. Die Zellen ihrer Werke versetzen den Leser an den Bau der Turksib, er weit zusammen mit der Dichterin an einem Bauvorhaben auf dem Lande, ist beim Anlauf eines Großbetriebs oder einer Fabrik zugegen.

„Das bei allen Völkern heilige Wort ‚Mutter‘ nimmt in der kasachischen Sprache eine besondere Stellung ein“, führt Chakimshanowa weiter aus.

Die Leser haben ihre Bücher „Das Herz der Mutter“, „Das erste Lied“, „Die Legende von der Blume“, „Mütterliche Liebe“, „Mein Kind — mein Gedicht“ lieb gewonnen.

„Die Traditionen der Recken von Dubossekow“, sagte er, „sind in zuverlässigen Händen. Uns Veteranen freut das.“

(TASS)

Die Verantwortung

„Neuerdings wird häufig hervorgehoben, daß der gemeinsame Erfolg vom Beitrag eines jeden abhängt, also letzten Endes von der verantwortungsvollen Einstellung zur Sache, die man gewährt hat und der man dient.“

(Aus dem Brief von Alexander Eckert, Arbeiter der Jessler Molkerei)

Durch die Massenmedien erfahren wir, wie hingebungsvoll die Sowjetmännchen an der Erfüllung der Aufgaben des ersten Planjahres arbeiten. Macht man sich mit den Materialien der jüngsten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR vertraut, so wird einem das umfangreiche Programm des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus bewußt, welches darauf zielt, daß wir Sowjetmännchen mit jedem Jahr besser leben.

Es wurde bereits viel über diejenigen berichtet, die von den ersten Tagen des neuen Planjahres an ein zügiges Arbeitstempo angeschlagen und Rekordleistungen erzielt haben, die ihren Beruf meisterhaft beherrschen und alles Neue, Fortschrittliche in ihrer Tätigkeit anwenden. Und mit dem Neuen treffen wir im Leben stets zusammen.

Darüber berichten auch unsere Leser. So teilt uns Heinrich Klassen, Mechaniker aus dem Gebiet Kustanai, in einem Brief mit: „Wir sind alle von der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem Novemberplenar (1981) des ZK der KPdSU und den Beschlüssen der jüngsten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR tief beeindruckt.“

die Notwendigkeit gefunden, die Verantwortung eines jeden für die Erfüllung der ihm übertragenden Aufgabe und für das Treffen von Entscheidungen zu erhöhen, welchen Posten er auch bekleidet mag. Das muß auch so sein. Jeder, der um das allgemeine Wohl besorgt ist, muß an seinem Abschnitt seinen Mann stehen, er muß alles so tun, daß er weder vor sich selbst noch vor seinen Kollegen Gewissensbisse verspürt.“

Bereits in den Jahren der ersten Planjahrfünfe hatten die Sowjetmännchen das Motto „Wir sind für alles verantwortlich!“ Mit dem Wachsen des Selbstbewußtseins des Sowjetmännchen heißt diese Losung heute: „Ich bin für alles verantwortlich!“

Wird jeder seinen Pflichten gewissenhaft und verantwortungsvoll nachgehen, so werden unsere gemeinsamen Erfolge mehrfach ansteigen; es erübrigt sich wohl, darüber zu diskutieren.

Der Grad der Verantwortung ist bei jedem Menschen verschieden und ist bedingt durch seine Rechte und Pflichten gemäß dem von ihm bekleideten Posten. So wird ein Werkdirektor, der z. B. die Rekonstruktion eines wichtigen Produktionsabschnitts in die Länge gezogen hat, und ein Busfahrer, der den Fahrplan verletzt hat, verschiedene Verantwortung tragen, aber beide fügen mit ihrem Handeln der Gesellschaft Schaden zu.

Überprüfen wir noch einmal die Ergebnisse unserer Tätigkeit: Sind unsere Kollegen damit zufrieden? Wir reden heute viel von der wirtschaftlichen Nutzung der Rohstoffe und Materialien; wir suchen nach Reserven und finden sie oft mitten in unserem schlechten Wirtschaften. Das ist markant am Metallverbrauch zu sehen. Ein gewissenloser Dreher hat das Werkstück verschandelt — das teure Werkstück ist zum Abfallprodukt geworden. Ein Konstrukteur hat sich

verrechnet; als Resultat ist der Metallverbrauch je Erzeugnis gestiegen. Der Versorgungsdienst hat Werkstücke eines größeren Durchmessers an den Betrieb geliefert — das Resultat sind wiederum Tonnen von Metall als Abfallprodukte, außerdem ein höherer Energieaufwand. Und die auf solche Weise zugrunde gerichteten Produkte der Hüttenwerke und Grubenarbeiter erfordern dann andernorts, wo es an Metall mangelt, zusätzlichen Kraft- und Zeitaufwand.

Sprechen wir vom Grad der persönlichen Verantwortung, so würden wir besonders diejenigen Menschen, die für sich diesen Grad auf eigene Initiative, nach dem Ruf ihres Herzens und des hohen Pflichtbewußtseins erweitert haben. Wer kann schon einen Menschen verpflichten, während der anstrengenden Arbeit mit Rat und Tat beizustehen, sich am Abend mit jugendlichen zu beschäftigen oder am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen? Doch gerade über solche Menschen teilen uns unsere Leser in ihren Briefen oft mit.

Dabei erinnere ich mich an Woldemar Löwen, Mechaniker aus dem Sowchos „Fjodorowski“, Gebiet Kustanai. Er hat nicht nur seinen Beruf ausgezeichnet gemastert, sondern ist freiwillig, aus eigener Initiative Lehrmeister der Jugend; er hat als erster im Rayon die Brigadenmethode bei der Ernteerzeugung angewandt. Durch seine musterghltige Tätigkeit hat er bereits viele junge Leute zum Beruf eines Getreidebauers inspiriert. Der Held der sozialistischen Arbeit, Staatspreisträger der UdSSR, Kommunist Woldemar Löwen verantwortet nicht nur für seinen Mähdröschler und Traktor, für das Feld und das auf ihm reife Getreide, heute verantwortet er auch für die jungen Leute, die morgen sein Werk weiterzuführen haben.

Solcher Menschen gibt es bei uns Tausende, und auf sie stützen sich unser Land, unsere Republik bei der Realisierung der hohen Ziele des 11. Planjahres.

Adem MERZ, Korrespondent der „Freundschaft“

Gemälde als Geschenk

Der Maler Boris Merslajakow schenkte seine Bilder den Werktätigen des Sowchos „Mitschurinski“, mit denen er eine langjährige Freundschaft pflegt. Die meisten Werke — Gemälde, Aquarelle — sind hier auf den Feldern des Sowchos, in den Farmen und Feldstützpunkten entstanden und widerspiegeln den Alltag dieses Agrarbetriebs.

Die Eröffnung der Gemädegalerie im Kulturhaus der Zentral-

Mit Fleiß und Schöpferkraft

Die Erzeugnisse der Fabrik für Sporttrikotage „Dynamo“ — Sportanzüge, Pullovers, Gamaschen, Turn- und Fußballtrikots — sind bei der Bevölkerung stark gefragt. Das Sortiment wird alljährlich zu vierzig Prozent erneuert — die Modelle werden im Experimentallabor der Fabrik entwickelt und in Moskau von einem speziellen künstlerischen Rat bestätigt.

Die Fabrik gehört zu den ältesten Betrieben von Karaganda, das Kollektiv dagegen ist verhältnismäßig jung. Die Arbeiter sind über ihre Leistungen gut informiert. Der Wettbewerb wird jeden Tag ausgewertet. Er zielt auf die Steigerung der Produktionseffektivität und -qualität ab und spornt das ohnehin fleißige Kollektiv zu neuen Größtaten an.

„Diese wenigen Minuten Bewegung“, setzt Elisabeth Epp ihre Erläuterungen fort, „sind für die Näherinnen von großem Nutzen. Ihre Leistung steigt danach zusehends.“

„Oder nehmen wir die Farbe der Erzeugnisse“, sagt Elisabeth Epp. „Von dunklen einfarbigen Material werden die Arbeiterinnen viel schneller made als von buntem. Deshalb organisieren wir den Vorgang so, daß die Näherinnen die Möglichkeit haben, im Laufe der Schicht von einer Farbe zur anderen zu wechseln.“

In diesem Augenblick ertönt im Lautsprecher das Signal zur Produktionsgymnastik, und die Näherinnen werden für ganze

fünf Minuten von ihrer Arbeit „abgelent“. Alle Frauen in der riesigen Halle machen mit. „Diese wenigen Minuten Bewegung“, setzt Elisabeth Epp ihre Erläuterungen fort, „sind für die Näherinnen von großem Nutzen. Ihre Leistung steigt danach zusehends.“

Die Fabrik gehört zu den ältesten Betrieben von Karaganda, das Kollektiv dagegen ist verhältnismäßig jung. Die Arbeiter sind über ihre Leistungen gut informiert. Der Wettbewerb wird jeden Tag ausgewertet. Er zielt auf die Steigerung der Produktionseffektivität und -qualität ab und spornt das ohnehin fleißige Kollektiv zu neuen Größtaten an.

Artur HORMANN, Korrespondent der „Freundschaft“ Karaganda

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Unsere Anschrift: Казахская ССР 123025, Целиноград. Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09 stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-51 Sekretariat — 2-78-50 Abteilungen: Propaganda, Wirtschaft — 2-76-56 Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23, Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-74-26, Kommunische Erziehung — 2-56-45, Literatur — 2-18-71, Leserbriefe — 2-77-11, Korrektur — 2-37-02, Maschinenschreibbüro — 2-50-57, Buchhaltung — 2-79-84

KORRESPONDENTENBÜROS: Kar — 2a, Tel. 54-07-67 Dshambul, Tel. 5-19-02 Petrowlawsk, Tel. 6-52-26

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника

Илпография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Заказ № 8505 УН